

Jahrg. 1914.

Stück 16.



Grottkauer Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich einmal
(Donnerstags).
Preis pro Quartal 1 M.,
durch die Post bezogen 1,20 M.

Grottkau, den 16. April.

Inserate
die dreigespaltene Zeile 18 Bg. nimmt
die Expedition. Buchdruckeret
Erich Seifert in Grottkau, entgegen.

Vereidete bzw. verpflichtet sind:

Als Schulvorstandsmitglieder für den Gesamtschulverband Bauers, der Bauergutsbesitzer Johann Döbrich und zum Stellvertreter der Kaufmann Josef Rother in Bauers; für den Gesamtschulverband Herzogswalde, der Bauergutsbesitzer August Wiedemann in Herzogswalde; für den Einzelschulverband Tharnau b. Gr. die Bauergutsbesitzer Alois Christ und August Reichelt in Tharnau b. Gr.; für den Gesamtschulverband Guhlau, der Gärtner Josef Zimmermann in Guhlau.

Grottkau, den 9. April 1914. Ihre Majestät die Kaiserin und Königin haben der Bezirkshebamme Louise Aust, geborene Matschke, in Petersheide die goldene Brosche für treue Dienste zu verleihen geruht.

Grottkau, den 9. April 1914. Nach einer mir seitens des Herrn Regierungspräsidenten in Oppeln zugegangenen Verfügung werden im Laufe des Sommers etwa von Anfang April ab im hiesigen Kreise wiederum trigonometrische Vermessungen zur Ausführung gelangen.

Indem ich auf den in Stück 14 des Kreisblattes pro 1910 veröffentlichten Erlaß des Herrn Ministers des Innern, der öffentlichen Arbeiten und für Domänen und Forsten hinweise, veranlasse ich die Orts- und Ortspolizeibehörden des Kreises, den an sie gestellten Aufforderungen stets ungehäumt zu entsprechen.

Der Königliche Landrat. J. B. Rother, Königlicher Kreissekretär.

Grottkau, den 3. April 1914. Den Herren Gemeindevorstehern geht ein Druckexemplar eines „Merkblattes über die Schlesische Provinzial-Viehversicherungsanstalt“ mit dem Ersuchen zu, auf das Merkblatt empfehlend hinweisen zu wollen. Zugleich bitte ich, die Gründung von Ortsviehversicherungsvereinen und deren Anschluß an die Schlesische Provinzial-Viehversicherungsanstalt mit Rücksicht auf die großen Vorteile, die diese Art der Viehversicherung der Landwirtschaft bringt, nach Möglichkeit fördern zu wollen.

Der Königliche Landrat.

Grottkau, den 14. April 1914. Im Monat März haben Jagdscheine erhalten:

a. Jahresjagdscheine: Am 11. der Rittergutsbesitzer Georg Brankel in Seiffersdorf b/Dtm., am 22. der Kaufmann Max Florian in Grottkau.

b. Tagesjagdscheine: Am 3. der Jagdtechniker Karl Pehold in Grottkau.

Der Königliche Landrat. J. B. Rother, Königlicher Kreissekretär.

Grottkau, den 15. April 1914. Nachstehend bringe ich den Plan des diesjährigen Impfgeschäfts zur öffentlichen Kenntnis.

Es wird geimpft **im I. Bezirk:** Hönigsdorf am Freitag den 1. Mai, vorm. 8 Uhr in Hönigsdorf. Klein Zindel am Freitag den 1. Mai, vorm. 8½ Uhr in Klein Zindel. Rühshmalz am Freitag den 1. Mai, vorm. 9 Uhr in Rühshmalz. Falkenau und Kroschen am Freitag den 1. Mai, vorm. 9¼ Uhr in Falkenau. Roppendorf am Freitag den 1. Mai, vorm. 10½ Uhr in Roppendorf. Alt Grottkau und Sorgau am Freitag den 1. Mai, vorm. 11¼ Uhr in Alt Grottkau. Klein Neuborf am Freitag den 1. Mai, mittags 12 Uhr in Klein Neuborf. Grottkau am Montag den 4. Mai, vorm. 8 Uhr (Wieberimpflinge), vorm. 9½ Uhr (Erstimpflinge) in Grottkau. Halbendorf am Montag den 4. Mai, vorm. 10½ Uhr in Halbendorf. Tharnau b/Gr. am Montag den 4. Mai, vorm. 11½ Uhr in Tharnau b/Gr. Friedewalde am Mittwoch den 6. Mai, vorm. 8 Uhr in Friedewalde. Schwertsheide am Mittwoch den 6. Mai, vorm. 9 Uhr in Schwertsheide. Petersheide und

Schönheide am Mittwoch den 6. Mai, vorm. 9³/₄ Uhr in Petersheide. Voigtsdorf am Freitag den 15. Mai, vorm. 8 Uhr in Voigtsdorf. Würben und Gührau am Freitag den 15. Mai, vorm. 8¹/₂ Uhr in Würben. Niklasdorf am Freitag den 15. Mai, vorm. 9¹/₂ Uhr in Niklasdorf. Giersdorf und Zülzhoff am Freitag den 15. Mai, vorm. 10 Uhr in Giersdorf. Koppitz am Montag den 18. Mai, vorm. 8 Uhr in Koppitz. Tiefensee am Montag den 18. Mai, vorm. 9 Uhr in Tiefensee. Märzdorf am Montag den 18. Mai, vorm. 9¹/₂ in Märzdorf. Gläsen-
dorf am Mittwoch den 20. Mai, vorm. 8 Uhr in Gläsen-
dorf. Seiffersdorf b. D. am Mittwoch, den 20. Mai, vorm. 9¹/₂ Uhr in Seiffersdorf b. D. Voimannsdorf am Mittwoch den 20. Mai, vorm. 10¹/₂ Uhr in Voimannsdorf. Striengendorf und Rogau am Mittwoch den 20. Mai, vorm. 11 Uhr in Striengendorf. Endersdorf am Mittwoch den 20. Mai, vorm. 11³/₄ Uhr in Endersdorf. Guhlau am Freitag den 29. Mai, vorm. 8 Uhr in Guhlau. Dffeg am Freitag den 29. Mai, vorm. 8¹/₂ Uhr in Dffeg. Deutsch Leipzig am Freitag den 29. Mai, vorm. 9¹/₂ Uhr in Deutsch Leipzig. Seiffersdorf b/Gr. am Freitag den 29. Mai, vorm. 10 Uhr in Seiffersdorf b/Gr. Herzogswalde am Freitag den 29. Mai, vorm. 10³/₄ Uhr in Herzogswalde. Lichtenberg am Freitag den 29. Mai, vorm. 11¹/₂ Uhr in Lichtenberg. Woiffelsdorf am Freitag, den 29. Mai, vorm. 12¹/₄ Uhr, in Woiffelsdorf. Leuppusch am Freitag den 29. Mai, vorm. 12³/₄ Uhr in Leuppusch. Mogwitz am Mittwoch den 3. Juni, vorm. 8 Uhr in Mogwitz. Hennersdorf am Mittwoch den 3. Juni, vorm. 9 Uhr in Hennersdorf. Geltendorf am Mittwoch den 3. Juni, vorm. 10 Uhr in Geltendorf. Groß Briesen am Mittwoch den 3. Juni, vorm. 10¹/₂ Uhr in Groß Briesen. Winzenberg am Mittwoch den 3. Juni, vorm. 11 Uhr in Winzenberg.

Im II. Bezirk: Ottmachau am Freitag den 1. Mai, vorm. 10 Uhr (Wiederimpflinge) in Ottmachau. Woig am Sonnabend den 2. Mai, nachm. 1 Uhr in Woig. Tschauchwitz am Sonnabend den 2. Mai, nachm. 2¹/₂ Uhr in Tschauchwitz. Wittendorf, Laskowitz, Allersdorf, Weidich, Perschkestein am Sonnabend den 2. Mai, nachm. 3¹/₂ Uhr in Perschkestein. Klein Mahlen-
dorf. Carlowitz am Dienstag den 5. Mai, nachm. 1 Uhr in Carlowitz. Ellguth am Dienstag den 5. Mai, nachm. 1³/₄ in Ellguth. Lobedau am Dienstag den 5. Mai, nachm. 3 Uhr in Lobedau. Johns-
dorf und Laß-
witz am Dienstag den 5. Mai, nachm. 4 Uhr in Laßwitz. Gräbitz und Magwitz am Dienstag den 5. Mai, nachm. 5¹/₂ Uhr in Magwitz. Bindenau am Donnerstag, den 7. Mai, nachm. 1 Uhr in Bindenau. Roschpendorf am Donnerstag den 7. Mai, nachm. 2³/₄ Uhr in Roschpendorf. Schützen-
dorf am Donnerstag den 7. Mai, nachm. 4 Uhr in Schützen-
dorf. Ramnig und Tschesdorf am Donnerstag den 7. Mai, nachm. 5¹/₂ Uhr in Ramnig. Ottmachau Stadt und Schloß am Freitag den 15. Mai, nachm. 1 Uhr (Erstimpflinge) in Ottmachau. Dgen und Zeblich am Montag den 18. Mai, nachm. 2 Uhr in Zeblich. Klobebach am Montag den 18. Mai, nachm. 3¹/₄ Uhr in Klobebach. Groß Carlowitz, Zaurig, Klein Carlowitz, Reisdorf, Reisdorf und Gräschwitz am Montag den 18. Mai, nachm. 5 Uhr in Groß Carlowitz. Nitterwitz am Mittwoch den 20. Mai, nachm. 1¹/₂ Uhr in Nitterwitz. Starrwitz am Mittwoch den 20. Mai, nachm. 2¹/₂ Uhr in Starrwitz. Billwöschke und Satteldorf am Mittwoch den 20. Mai, nachm. 3³/₄ Uhr in Billwöschke. Tharnau b/Ottm. und Gauerz am Mittwoch den 20. Mai, nachm. 4³/₄ Uhr in Gauerz.

Die Besichtigung findet, wenn nicht anders im Impftermin bekannt gemacht wird, 8 Tage nach der Impfung statt. Die Ortsbehörden haben den Impfort, Tag und Stunde der Impfung sowie der Besichtigung den Angehörigen bzw. Vormündern der Impflinge in ortsüblicher Weise mindestens 8 Tage vor dem Impftermin anzuzeigen. Den Herren Hauptlehrern pp. ist Tag, Stunde und Ort der Wiederimpfung und der Nachschau rechtzeitig mitzuteilen, damit die Zuführung der Schulkinder ordnungsmäßig erfolgen kann.

Die Impfstelle müssen vor Beginn der Impfung gründlich gereinigt und gelüftet werden; auch ist dafür zu sorgen, daß für den Impfarzt mehrere nicht mit metallenen Flächen versehene Waschbecken mit abgekochtem Wasser, Seife und reine Handtücher bereit gehalten werden. Außerdem ist auf die pünktliche Bestellung der im Jahre 1913 bzw. 1902 oder vorher geborenen, bisher aber noch ungeimpft gebliebenen Erst- und Wiederimpflinge auf das genaueste zu achten.

Den Impfterminen selbst — eigentlichen und Nachschau — haben die Gemeindevorsteher oder ein Schöffe, wie auch die Gemeindegemeinderäte, die die Schreibhilfe zu besorgen haben, bei Vermeidung der Festsetzung einer Geldstrafe von 5 Mark gegen sie, beizuwohnen. Die Gemeindegemeinderäte haben die Eintragungen in die Impflisten auf das sauberste und genaueste zu machen und sind auch zum Schreiben der Impfscheine verpflichtet.

Endlich veranlasse ich dieselben noch, bei denjenigen Impflingen, welche ungeimpft ihren Wohnort verlassen haben, jedesmal nach vorherigen Ermittlungen in den Listen genau zu vermerken, wohin sie verzogen sind.

Diese Vermerke dürfen in keinem Falle fehlen.

Der Königliche Landrat. J. B. R o t h e, Königlicher Kreissekretär.

Grottkau, den 15. April 1914. Der Kreisbaumeister Wolff ist vom 22. April bis einschl. 26. Mai d. Js. beurlaubt.

Während dieser Zeit sind **alle** für das Kreisbauamt bestimmten Schreiben unter der Bezeichnung „Bausache“ an den Kreis-Ausschuß zu Grottkau zu adressieren und **nicht** an den Herrn „Kreisbaumeister“.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses. J. B. Graf von Brühl, Regierungs-Assessor.

Grottkau, den 15. April 1914. Die **sämtlichen Gemeindevorstände** veranlasse ich, sofort festzustellen, wieviel Prozent der pro 1914 veranlagten Einkommen- und der Realsteuern für das Rechnungsjahr 1914 an Gemeindeabgaben einschl. Kreisabgaben zur Erhebung kommen werden. Die Gemeindevorstände derjenigen Gemeinden, in welchen die für das Rechnungsjahr 1913 **festgesetzten und genehmigten Prozentsätze** der Einkommensteuer und der Realsteuern zur Deckung des für das Rechnungsjahr 1914 etatsmäßig nachgewiesenen Gemeindeabgabenbedarfs **nicht ausreichen**, fordere ich zum Zwecke der Herbeiführung neuer Gemeindebeschlüsse hierdurch auf, **umgehend** zu berichten, wieviel Prozent der Einkommensteuer und der Realsteuern pro Rechnungsjahr 1914 tatsächlich erforderlich sein werden.

Ich bemerke ausdrücklich, daß die Gemeindevorstände derjenigen Gemeinden, in welchen die für das Rechnungsjahr 1913 erhobenen Prozentsätze pro 1914 **nicht überschritten** werden, einen Bericht **nicht** zu erstatten und auch einen neuen Gemeindebeschuß nicht zu fassen haben; dagegen erwarte ich in allen übrigen Fällen **umgehenden** Bericht.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses. J. B. Graf von Brühl, Regierungs-Assessor.

Grottkau, den 3. Januar 1914. Die Krankenhausverwaltung in Verbindung mit dem Vaterländischen Frauenverein errichtet hier in Grottkau eine Austunfts- und Fürsorgestelle für unbemittelte Lungentrante, für Säuglinge und Krüppelkinder. In der Fürsorgestelle werden die dieselbe Auffuchenden untersucht und ihnen die erforderlichen Ratschläge ert eilt, ihre eventuelle Unterbringung — soweit möglich — in Heilanstalten vermittelt und soweit die Mittel reichen, werden auch Unterstützungen in Naturalien oder Bargeld gewährt werden. Eine Behandlung findet in der Fürsorgestelle nicht statt.

Fürsorgearzt ist der Kreisarzt Dr. Reintoch. Die Sprechstunden finden jeden Donnerstag, vormittags von 8—9 Uhr im Krankenhause statt.

Die Kreiskrankhausverwaltung. Thilo. Der Vaterländische Frauenverein. Frau Thilo, Vorsitzende.

Der Saatenstand Anfang April 1914. Regierungsbezirk Oppeln, Kreis Grottkau.
Bewertungsziffern (Noten): 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel (durchschnittlich), 4 = gering, 5 = sehr gering.

Fruchtarten usw.	Durchschnittsnoten für den		Anzahl der von den Vertrauensmännern abgegebenen Noten								
	Staat	Regierungsbezirk	1	1—2	2	2—3	3	3—4	4	4—5	5
Winterweizen	2,6	2,5	—	—	4	7	1	—	—	—	—
Winterspelz (Dinkel) . .	2,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winterroggen	2,4	2,4	—	—	5	5	2	—	—	—	—
Wintergerste	2,8	2,5	—	—	1	2	—	—	—	—	—
Wintererbsen und -Külsen	2,5	2,6	—	—	1	3	3	1	—	—	—
Klee	2,6	2,5	—	—	4	6	2	—	—	—	—
Luzerne	2,7	2,7	—	—	2	3	2	—	—	—	—
Wiesen mit Be- (Ent-)wässerungsanlagen	2,6	2,6	—	—	—	2	1	—	—	—	—
Andere Wiesen	2,8	2,9	—	—	2	1	6	—	—	—	—

Königlich Preussisches Statistisches Landesamt.

KÖNIGL. FACHINGEN
Natürliches Mineralwasser

von grosser Bedeutung für die Gesundheit

KÖNIGL. FACHINGEN
Natürliches Mineralwasser

Literatur durch die Brunnen-Inspektion in Fachingen (Reg.-Bez. Wiesbaden).

KÖNIGL. FACHINGEN
Natürliches Mineralwasser

Landwirtssöhne u. and. junge Leute find. an d. Landw. Lehranstalt u. Lehrmoßerei, Braun-schweig, durch zeitgem. Ausbild. gute Erst. i. Abt. A als Verwalter, Rechnungsf. u. Sekretär, i. Abt. B als Moßereibeamte Ausf. Prosp. kostenl. d. Dir. Krause. In 21 Jahr. 16.4000 Besf. i. Mt. v. 15-36 J.

Reßtergeschäfte
werden eingerichtet, erforderlich 100 bis 300 Mk. Off. u. D. E. 8187 an Rudolf Mosse, Dresden erbeten.

Visitenkarten
in modernster Ausführung fertigt an Buchdruckerei Erich Seifert. Grottkau.

Reichardt
Fabrikate



Graß, Rafao, Golf, Schokolade, Kaiserin, Konfitüren

Statt trurer ausländischer Marken
dem deutschen Volke empfohlen

Niederlagen bei:
Carl Matschke, Ring.

Weitere Verkaufsstellen an Plakaten kenntlich.
Besonders Schleswig-Holstein für
Rafao-Gesellschaft, Wandsbek.

Ratgeber

für die
Berufswahl
der Volksschüler und
Volksschülerinnen.

= Preis 20 Bfg. =

Vorrätig in der
Buchhandlung von
Erich Seifert,
Grottkau.

Cocosa

Pflanzenbutter-
Margarine bräunt beim
Braten mit lieblichem
Butterduft, spritzt nicht
aus der Pfanne und ist
wesentlich billiger
als Molkerei-

Butter



Violenen, Viola, Violinbogen,

in allen Preislagen, Violinkästen, Saiten, Stege, Wirbel,
Seitenhalter, Bogenhaare, Stimmseifen, Stimmgabeln
Kolophonium, empfiehlt

Erich Seifert, Buchhandlung Grottkau.

POJACK

Fahrradreifen

besteht seit Jahren die
grossen radsportlichen
Prüfungen am besten.

Man bestehe auf
diese Marke.



Markt-Preise.

Grottkau, den 16. April 1914.

Weizen 100 kg	17 60	17 20	16 60
Roggen	14 80	14 70	14 60
Gerste	14 —	13 40	13 —
Hafer	13 70	13 50	13 —
Roth-Erbien gelbe	—	—	—
Erbsen gelbe	4 —	3 60	3 20
Nichtstroh	3 40	3 20	2 80
Krummstroh	2 40	2 20	1 80
Heu neu	7 —	6 60	6 40
Butter 1 kg	2 80	2 60	2 40
60 Stück Eier	3 40	3 30	3 20